

## KAPITEL 7 — Nicht mitteilbare Adresse

**Art. 15 - § 1** - In diesem Register eingetragene Personen dürfen beim Bürgermeister- und Schöffenkollegium der Gemeinde ihres Wohnortes beantragen, dass ihre Adresse Drittpersonen nicht mitgeteilt wird. Der Antrag muss schriftlich erfolgen und mit Gründen versehen sein.

Der Antragsteller wird schriftlich vom diesbezüglichen Beschluss des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums in Kenntnis gesetzt.

§ 2 - Die Zustimmung zum Antrag bedeutet lediglich, dass die Adresse nur für einen Zeitraum von sechs Monaten ab dem Datum des Beschlusses des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums nicht mitgeteilt wird.

KAPITEL 8 — *Abänderung des Königlichen Erlasses vom 3. April 1984 über den Zugriff bestimmter öffentlicher Behörden auf das Nationalregister der natürlichen Personen und die Fortschreibung und Kontrolle der Informationen*

**Art. 16** - In Artikel 3 des Königlichen Erlasses vom 3. April 1984 über den Zugriff bestimmter öffentlicher Behörden auf das Nationalregister der natürlichen Personen und die Fortschreibung und Kontrolle der Informationen, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 22. April 2005, werden zwischen den Wörtern "aus den Bevölkerungsregistern und dem Fremdenregister" und den Wörtern "ein rechtmäßiger Antrag" die Wörter "und des Königlichen Erlasses vom 17. August 2013 über die Mitteilung von Informationen aus dem Warteregister und zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 3. April 1984 über den Zugang einiger Behörden zum Nationalregister der natürlichen Personen und über die Fortschreibung und Überprüfung der Informationen" eingefügt.

**Art. 17** - Unbeschadet der Mitteilung der Daten aus diesem Register in Anwendung der Bestimmungen des vorliegenden Erlasses durch den Standesbeamten, seinen Beauftragten oder das Bürgermeister- und Schöffenkollegium dürfen Informationen aus diesem Register Drittpersonen nicht mitgeteilt werden.

**Art. 18** - Der für Inneres zuständige Minister und der für die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern zuständige Minister sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 17. August 2013

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Die Vizepremierministerin und Ministerin des Innern

Frau J. MILQUET

Die Ministerin der Justiz

Frau A. TURTELBOOM

Die Staatssekretärin für Asyl und Migration

Frau M. DE BLOCK

## FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2014/00179]

**7 DECEMBER 2008.** — Ministerieel besluit betreffende de werkkleding en het embleem van de « gemeenschapswachten ». — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 7 december 2008 betreffende de werkkleding en het embleem van de « gemeenschapswachten » (*Belgisch Staatsblad* van 22 december 2008).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

## SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2014/00179]

**7 DECEMBRE 2008.** — Arrêté ministériel relatif à la tenue de travail et à l'emblème des « gardiens de la paix ». — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté ministériel du 7 décembre 2008 relatif à la tenue de travail et à l'emblème des « gardiens de la paix » (*Moniteur belge* du 22 décembre 2008).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2014/00179]

**7. DEZEMBER 2008** — Ministerieller Erlass über die Arbeitskleidung und das Emblem der "Ordnungshüter"  
Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Ministeriellen Erlasses vom 7. Dezember 2008 über die Arbeitskleidung und das Emblem der "Ordnungshüter".

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

## FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

**7. DEZEMBER 2008** — Ministerieller Erlass über die Arbeitskleidung und das Emblem der "Ordnungshüter"

Der Minister des Innern,

Aufgrund des Gesetzes vom 15. Mai 2007 zur Schaffung der Funktion eines Ordnungshüters, zur Einrichtung eines Ordnungshüterdienstes und zur Abänderung von Artikel 119*bis* des neuen Gemeindegesetzes, so wie es durch das Gesetz vom 24. Juli 2008 abgeändert worden ist, insbesondere des Artikels 11;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 29. Februar 2008;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministers des Haushalts vom 22. Juli 2008;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 44.994/2/V des Staatsrates vom 21. August 2008, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat, ersetzt durch das Gesetz vom 2. April 2003;

Aufgrund der Stellungnahme der Ständigen Kommission für Sprachenkontrolle vom 21. November 2008,  
Erlässt:

**Artikel 1** - Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter "Gesetz": das Gesetz vom 15. Mai 2007 zur Schaffung der Funktion eines Ordnungshüters, zur Einrichtung eines Ordnungshüterdienstes und zur Abänderung von Artikel 119*bis* des neuen Gemeindegesetzes.

**Art. 2** - § 1 - Die Arbeitskleidung der Ordnungshüter umfasst folgende Teile:

- a) eine malvenfarbene Winterjacke,
- b) eine malvenfarbene Übergangsjacke,
- c) eine malvenfarbene Windjacke,
- d) einen malvenfarbenen Fleecepullover,
- e) ein weißes T-Shirt, ein weißes Polohemd beziehungsweise ein weißes Hemd,
- f) eine dunkelgraue oder schwarze Hose,
- g) graue oder schwarze Schuhe,
- h) eine malvenfarbene Kappe.

§ 2 - Die Malvenfarbe der Winterjacke, der Übergangsjacke, des Fleecepullovers und der Kappe entspricht der Referenznummer PMS 268C.

§ 3 - Die Ordnungshüter, die die in Artikel 3 Nr. 3 des Gesetzes aufgeführten Aufgaben eines befugten Aufsehers ausüben, müssen zudem ausgerüstet sein mit:

- a) einer reflektierenden Weste,
- b) einer Armbinde, die den Bestimmungen von Artikel 59.21 des Königlichen Erlasses vom 1. Dezember 1975 zur Einführung der allgemeinen Straßenverkehrsordnung entspricht,
- b) einem Verkehrsschild C3, das den Bestimmungen von Artikel 68.3 des Königlichen Erlasses vom 1. Dezember 1975 zur Einführung der allgemeinen Straßenverkehrsordnung entspricht.

§ 4 - Die Winterjacke, die Übergangsjacke, die Windjacke und die reflektierende Weste weisen auf dem unteren Teil zwei mindestens 5 cm breite reflektierende Sicherheitsstreifen und einen durchsichtigen Plastikhalter auf, in den die in Artikel 12 des Gesetzes erwähnte Identifizierungskarte gesteckt werden kann, sodass sie auf lesbare Weise getragen werden kann.

**Art. 3** - § 1 - Das Emblem der Ordnungshüter besteht aus einem Symbol und der Aufschrift "Ordnungshüter". Dieses Emblem ist ausschließlich der Funktion eines Ordnungshüters vorbehalten.

Gemäß der Anlage zum vorliegenden Erlass wird die Aufschrift "Ordnungshüter" auf dem Fleecepullover, den T-Shirts, den Polohemden und den Hemden rechts vom Symbol und auf der Winterjacke, der Übergangsjacke und der reflektierenden Weste vorne angebracht. Auf der Rückseite der Winterjacke und der Übergangsjacke wird sie mittig unter dem Symbol angebracht. Auf der Kappe steht das Symbol ohne Text.

§ 2 - Das Emblem muss wie folgt angebracht sein:

- auf der Winterjacke, der Übergangsjacke, der Windjacke und der reflektierenden Weste: vorne rechts über der Brust und hinten mittig auf Höhe der Schulterblätter,
- auf den Fleecepullovern, T-Shirts, Polohemden und Hemden: vorne rechts über der Brust,
- auf der Kappe: vorne.

§ 3 - Das Emblem muss auf der Winterjacke, der Übergangsjacke, der Windjacke, dem Fleecepullover und der Kappe weiß sein; auf den T-Shirts, Polohemden, Hemden und der reflektierenden Weste muss es malvenfarben, Referenznummer PMS 268C, sein.

Auf der Vorderseite der Winterjacke, der Übergangsjacke, der reflektierenden Weste, des Fleecepullovers, der T-Shirts und der Polohemden ist dieses Emblem 3 cm hoch. Auf der Rückseite der Winterjacke, der Übergangsjacke und der reflektierenden Weste ist es 7 cm hoch. Auf der Kappe ist das Symbol 2 cm hoch.

§ 4 - Das Emblem ist in der Anlage zum vorliegenden Erlass beigefügt.

§ 5 - Auf der Winterjacke, der Übergangsjacke, der reflektierenden Weste, dem Fleecepullover, den T-Shirts, Polohemden und Hemden kann das Emblem der organisierenden Gemeinde oder der begünstigten Gemeinde, des Präventionsdienstes dieser Gemeinden oder der begünstigten öffentlichen Verkehrsgesellschaft angebracht werden.

Um jede Verwechslung mit anderen bestehenden Uniformen zu vermeiden, darf kein anderes Emblem oder Accessoire an dieser Arbeitskleidung angebracht werden.

**Art. 4** - Der Ordnungshüter, der befugt ist, Taten festzustellen, die zu einer kommunalen Verwaltungssanktion führen können oder die aufgrund von Artikel 3 § 1 Nr. 4 und § 2 des Gesetzes Verstöße gegen kommunale Gebührenverordnungen darstellen können, trägt am rechten Ärmel der Winterjacke, der Übergangsjacke, des Fleecepullovers, der T-Shirts, Polohemden und Hemden ein 2 cm breites Band mit dem Vermerk "Feststellende" [*sic*, zu lesen ist: "Feststeller"].

**Art. 5** - Die Ordnungshüter müssen die komplette Uniform, wie in den Artikeln 2, 3 und 4 beschrieben, ab Dienstantritt tragen.

#### Übergangsbestimmungen

**Art. 6** - Ab Inkrafttreten des vorliegenden Erlasses müssen Ordnungshüter ab Einrichtung des Ordnungshüterdienstes die in Artikel 2 erwähnte Kappe tragen und ist die bestehende Kleidung mit mindestens einem Emblem, wie in Artikel 3 erwähnt, versehen, unter dem Vorbehalt, dass diese Teile vom FÖD Inneres zur Verfügung gestellt werden.

Die anderen Teile der Arbeitskleidung, wie in Artikel 2 vorgesehen, werden so schnell wie möglich und spätestens am 1. März 2010 getragen.

**Art. 7** - Der Dienst, der Ordnungshüter beschäftigt, legt die Regeln über den Unterhalt, die Ersetzung und die Rückgabe der in Artikel 2 erwähnten Arbeitskleidung fest.

Brüssel, den 7. Dezember 2008

P. DEWAELE

#### Anlage

#### Emblem und Arbeitskleidung der Ordnungshüter

[siehe *Belgisches Staatsblatt* vom 22. Dezember 2008, Seiten 67703-67704]

#### FEDERALE OVERHEIDSDIENST KANSELARIJ VAN DE EERSTE MINISTER EN PROGRAMMATORISCHE FEDERALE OVERHEIDSDIENST WETENSCHAPSBELEID

[C – 2014/21040]

**26 DECEMBER 2013.** — Wet tot wijziging van de wet betreffende de afschaffing of herstructurering van instellingen van openbaar nut en andere overheidsdiensten, gecoördineerd op 13 maart 1991. — Erratum

In het *Belgisch Staatsblad* nr. 399 van 31 december 2013, tweede editie, moet, op bladzijde 103990, in de nota Senaat "Stukken", in plaats van de woorden "Verslag, 5-2333 - Nr. 2", de woorden "Verslag, 5-2333 - Nr. 2 - nog niet verschenen" gelezen worden.

#### SERVICE PUBLIC FEDERAL CHANCELLERIE DU PREMIER MINISTRE ET SERVICE PUBLIC FEDERAL DE PROGRAMMATION POLITIQUE SCIENTIFIQUE

[C – 2014/21040]

**26 DECEMBRE 2013.** — Loi modifiant la loi relative à la suppression ou à la restructuration d'organismes d'intérêt public et d'autres services de l'Etat, coordonnée le 13 mars 1991. — Erratum

Au *Moniteur belge* n° 399 du 31 décembre 2013, deuxième édition, page 103990, il y a lieu de lire, à la note Sénat, à la place des mots "Rapport, 5-2333 - N° 2", les mots "Rapport, 5-2333 - N° 2 - pas encore paru".

#### FEDERALE OVERHEIDSDIENST FINANCIEN

[C – 2014/00119]

**29 DECEMBER 1992.** — Ministerieel besluit waarbij uitstel wordt verleend voor de betaling van de accijns. — Officieuze coördinatie in het Duits

De hierna volgende tekst is de officieuze coördinatie in het Duits van het ministerieel besluit van 29 december 1992 waarbij uitstel wordt verleend voor de betaling van de accijns (*Belgisch Staatsblad* van 31 december 1992), zoals het achtereenvolgens werd gewijzigd bij :

- het ministerieel besluit van 24 december 1996 tot wijziging van het ministerieel besluit van 29 december 1992 waarbij uitstel wordt verleend voor de betaling van de accijns (*Belgisch Staatsblad* van 31 december 1996);

- het ministerieel besluit van 21 december 2001 tot wijziging van het ministerieel besluit van 29 december 1992 waarbij uitstel wordt verleend voor de betaling van de accijns (*Belgisch Staatsblad* van 29 december 2001);

- het ministerieel besluit van 5 maart 2003 tot wijziging van het ministerieel besluit van 29 december 1992 waarbij uitstel wordt verleend voor de betaling van de accijns (*Belgisch Staatsblad* van 10 maart 2003);

- het ministerieel besluit van 3 augustus 2004 houdende diverse fiscale bepalingen op het vlak van accijnzen (*Belgisch Staatsblad* van 6 augustus 2004);

- het ministerieel besluit van 27 oktober 2005 houdende diverse wijzigingen inzake accijnzen (*Belgisch Staatsblad* van 9 november 2005);

#### SERVICE PUBLIC FEDERAL FINANCES

[C – 2014/00119]

**29 DECEMBRE 1992.** — Arrêté ministériel accordant des délais pour le paiement de l'accise. — Coordination officieuse en langue allemande

Le texte qui suit constitue la coordination officieuse en langue allemande de l'arrêté ministériel du 29 décembre 1992 accordant des délais pour le paiement de l'accise (*Moniteur belge* du 31 décembre 1992), tel qu'il a été modifié successivement par :

- l'arrêté ministériel du 24 décembre 1996 modifiant l'arrêté ministériel du 29 décembre 1992 accordant des délais pour le paiement de l'accise (*Moniteur belge* du 31 décembre 1996);

- l'arrêté ministériel du 21 décembre 2001 modifiant l'arrêté ministériel du 29 décembre 1992 accordant des délais pour le paiement de l'accise (*Moniteur belge* du 29 décembre 2001);

- l'arrêté ministériel du 5 mars 2003 modifiant l'arrêté ministériel du 29 décembre 1992 accordant des délais pour le paiement de l'accise (*Moniteur belge* du 10 mars 2003);

- l'arrêté ministériel du 3 août 2004 portant des dispositions fiscales diverses en accises (*Moniteur belge* du 6 août 2004);

- l'arrêté ministériel du 27 octobre 2005 portant diverses modifications en matière d'accise (*Moniteur belge* du 9 novembre 2005);